

hat die Verfassungsbeschwerde auch erläutert. Insofern dürfen im Interesse des Grundrechtsschutzes keine zu strengen formalen Anforderungen gestellt werden.

VII. Materielle Subsidiarität

Der Grundsatz der materiellen Subsidiarität fordert, dass die behauptete Grundrechtswidrigkeit im jeweils mit dieser Beeinträchtigung unmittelbar zusammenhängenden, sach nächsten Verfahren geltend gemacht werden muss⁷³. Dem ist X nachge-

kommen, da er die wesentlichen Gesichtspunkte, vor allem den Verstoß gegen das Gebot der unverzüglichen Vorführung vor den Richter, bereits gegenüber dem Landgericht gerügt hat.

Ergebnis

Somit ist die Verfassungsbeschwerde zulässig.

73 BVerfGE 31, 364/368 = BayVBl. 1971, 420; 84, 203/208 = BayVBl. 1991, 563.

LITERATUR

Schlegel/Voelzke (Hrsg.), **juris PraxisKommentar SGB XII – Sozialhilfe/mit AsylbLG**. 2. Aufl. juris GmbH, 2014. 2454 Seiten, € 169,00.

Gegenüber der ersten Auflage ist der juris-PK SGB XII um stolze 600 Seiten angewachsen. Notwendig wurde dies insbesondere durch die Aufnahme von Kommentierungen des Regelbedarfsmittlungsgesetzes (RBEG), der Eingliederungshilfeverordnung, der Verordnung zur Durchführung der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie der Verordnung zur Durchführung des § 82 SGB XII.

Kommentiert werden die Vorschriften von *Wolfgang Eicher*, Vorsitzender des für die Sozialhilfe zuständigen 8. Senats des Bundessozialgerichtes, und *Pablo Coserio*, der dem Senat als Beisitzer angehört, sowie weiteren 26 Richtern und Richterinnen aus allen sozialgerichtlichen Instanzen.

Das Werk bietet eine vollständige Kommentierung aller Vorschriften des SGB XII und des AsylbLG. Die Kommentierung erfolgt nach dem für die juris Praxiskommentare typischen, nach Ansicht des Rezensenten sehr benutzerfreundlichen System, wonach zunächst Basisinformationen gegeben, anschließend die Norm ausgelegt und schließlich, wo angezeigt, hilfreiche Praxishinweise gegeben werden. Bei den Basisinformationen werden die Entstehungsgeschichte jeder Norm, Vorgängervorschriften und Parallelregelungen insbesondere im Recht der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) beleuchtet und durch ausgewählte Literaturhinweise abgerundet. Daran schließt sich die eigentliche Kommentierung und Normauslegung an. Den Abschluss bilden Praxishinweise, in denen z. B. von *Simon* bei den Regelungen zum Kostenersatz durch Erben (§ 102 SGB XII) oder Kostenersatz bei schuldhaftem Verhalten (§ 103 SGB XII) auf die Vorschrift des § 117 SGB XII als spezielle verfahrensrechtliche Regelung und auf das Erfordernis eines Leistungsbescheides hingewiesen wird.

Inhaltliche Schwerpunkte der Kommentierung bilden die Ausführungen zur Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel SGB XII), zur immer wichtiger werdenden Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel SGB XII) und zum Einrichtungssozialhilferecht (Zehntes Kapitel SGB XII). Hervorzuheben sind die von *Nguyen* bei § 35 SGB XII herausgearbeiteten Unterschiede zu § 22 SGB II (Unterkunft und Heizung) und die von *Jaritz* und *Eicher* gemeinsam kommentierten Vorschriften zur Sozialhilfe in Einrichtungen (§§ 75 ff.) mit dem sozialhilferechtlichen Dreiecksverhältnis zwischen Hilfeempfänger, Leistungserbringer und Sozialhilfeträger.

Die Qualität der Kommentierung ist durchgehend auf hohem Niveau. Die von Rezensenten der ersten Auflage noch bemängelten „offenen Fragen“ bzw. „unrunden Kleinigkeiten“ (so *Becker*, in: *Die Sozialgerichtsbarkeit [SGB]*, Heft 7/2011, S. 419) können nicht mehr festgestellt werden, allenfalls die fehlende bzw. nur in Teilen vorhandene kritische Sichtweise zur sozialrechtlichen Rechtsprechung sowie auch die unterschiedlich aus-

geprägte Meinungsfreude der einzelnen Kommentatoren. So wird etwa von *Nguyen* die in Teilen der Literatur und Rechtsprechung vertretene Auffassung, wonach die Konkretisierung des Begriffs der Angemessenheit einer Unterkunft (alleine) durch die Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes – statt einer parlamentsgesetzlichen Konkretisierung – im Hinblick auf die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichtes auf Bedenken stößt, ebenso wie die Gegenauffassung dargelegt, ohne – was wünschenswert gewesen wäre – selbst Stellung zu beziehen.

Nicht unerwähnt bleiben darf schließlich die Tatsache, dass mit dem Kauf des Werkes das Recht auf Nutzung des Kommentars in digitaler Form (Online-Version mit Aktualisierung der Kommentierung bzw. zusätzlich E-Book) für ein Jahr verbunden ist. Fast 1900 Aktualisierungshinweise zur ersten Auflage (nach Angaben der Bandherausgeber) zeigen die Notwendigkeit einer zeitnahen Kommentierung des Sozialhilferechts.

Fazit: Mit 169,00 Euro ist der juris-PK SGB XII sicherlich nicht der günstigste Kommentar zum Sozialhilfe- und Asylbewerberleistungsrecht. Lässt man den Preis außen vor, so überzeugt das Werk im Hinblick auf Detailtiefe und Wissenschaftlichkeit der Kommentierung auf ganzer Linie. Der juris-PK SGB XII wird sicher jedem, der Fragen zum SGB XII oder AsylbLG zu beantworten hat, eine fundierte Antwort geben und ist uneingeschränkt für alle mit diesem Rechtsgebiet befassten Personen zur erkenntnisbringenden Lektüre zu empfehlen.

Christian Wörner, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Landratsamt Würzburg

Bei der Schriftleitung eingegangene Neuerscheinungen

Gundel, Jörg/Lange, Knut Werner (Hrsg.): Neuausrichtung der deutschen Energieversorgung-Zwischenbilanz der Energiewende. Tagungsband der Fünften Bayreuther Energierechtstage 2014. Mohr Siebeck, Tübingen 2015. 180 S., € 65,00.

Maslaton, Martin (Hrsg.): Windenergieanlagen. Verlag C. H. Beck, München 2015. XXX/418 S., € 149,00.

Burgi, Martin: Kommunalrecht. 5. Aufl. Verlag C. H. Beck, München 2015. XXVI/329 S., € 23,90.

Zitzen, Dirk: Kommunale Videoüberwachung. Der Einsatz von Videoüberwachungstechnik durch die Kommunen in NRW – eine Analyse des geltenden Rechts und Vorschläge für eine künftige Rechtsgestaltung. Duncker & Humblot, Berlin 2015. 253 S., Print: € 79,90; E-Book: € 71,90; Print & E-Book: € 95,90.

Lenz, Christofer/Hansel, Ronald: Bundesverfassungsgerichtsgesetz. Handkommentar. 2. Aufl. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. 728 S., € 118,00.

Münkler, Laura: Der Nichtakt. Eine dogmatische Rekonstruktion. Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1294. Duncker & Humblot, Berlin 2015. 212 S., Print: € 64,90; E-Book: € 58,90; Print & E-Book: € 77,90.